

ERSTES  
GEWANDHAUS-KONZERT

155. KONZERTWINTER

DONNERSTAG, 10. OKTOBER 1935, 7½ UHR

Dirigent: *Hermann Abendroth*

\*

ERSTER TEIL

**Suite** für Orchester (D-dur) von JOHANN SEBASTIAN BACH (1685—1750).

I. Ouvertüre. II. Air. III. Gavotte I. Gavotte II. IV. Bourrée. V. Gigue.

**Zwei Arien** mit Orchesterbegleitung, vorgetragen von Frau Kammer-  
sängerin *Sigrid Onégin*.

a) **Arie** der Araspe aus der Oper »Didone abandonata« von NICOLO JOMELLI  
(1714—1774)

Se dalle stelle tu non sei guida  
Fra le procelle dell'onda infida  
Mai per quest'alma calma non vè.  
Se non sei guida tu dalle stelle  
Del onda infida fra le procelle  
Mai mai per quest'alma  
mai non vè calma.

Wenn unter Sternen ich dich auserwähle,  
Zu führen mich durch trügerische Wellen,  
Erschließ' ich meiner sturmbewegten Seele  
Der milden Ruhe süße Quellen.

b) **Arie** aus der Oper »Titus« von WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756—1791)

Feurig, eil' ich zur Rache!  
Ach, nur vergib der Schwäche;  
Wenn jetzt mein Wort ich breche,  
Dann sei dein Haß mein Lohn.

Lächle mir, und ich siege!  
Und jeder Zweifel schwindet.

Dein einz'ger Blick entzündet  
Mein Herz zur Rache schon.

Lächle mir, und ich siege!  
Und jeder Zweifel schwindet.  
Wie göttlich, wie bezaubernd  
Ist, Schönheit, deine Macht.

—————

Ouvertüre und Musik aus dem Ballett »Die Geschöpfe des Prometheus«  
(op. 43) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770—1827).

## ZWEITER TEIL

Ariette, Rezitativ und Arie aus der Oper »Julius Cäsar« von GEORG  
FRIEDRICH HÄNDEL (1685—1759), vorgetragen von Frau Kammer-  
sängerin *Onégin*.

### Ariette

Ohne Trost, ohn' alles Hoffen, tief im Herzen Todessehnen; ach, kein Tod, der  
mich erlöst. Bin vom Gram zu Tod getroffen; leidenschweres, heißes Sehnen, wann  
ist mir die Ruh' beschert?

### Rezitativ

Tränen helfen hier nichts. O Sextus, dein Vater ruft, und du mußt ihm gehorchen.  
Die Pflicht gebeut's; dein Vater ward ermordet, du selbst räche ihn.

### Arie

Herauf, ihr Eumeniden, furchtbare Rachegeister, und sühnt den frechen Mord;  
ach, straft den Frevler. Herauf zu mir. Manen des heil'gen Gatten, ihr schwebt  
uns zu Häupten. Geduld, ich räche dich; Gatte, vertraue mir.

Symphonie Nr. 1 (B-dur op. 38) von ROBERT SCHUMANN (1810—1856).

I. Andante un poco maestoso — Allegro molto vivace.

II. Larghetto — III. Scherzo: Molto vivace. IV. Allegro animato e grazioso.

---

Ende des Konzerts gegen 9<sup>1/2</sup> Uhr

---

2. Konzert: Donnerstag, den 17. Oktober, 7<sup>1/2</sup> Uhr

Dirigent: *Hermann Abendroth*

BRAHMS: III. Symphonie (F-dur), Klavierkonzert d-moll, Akademische Festouvertüre

Klavier: *Elly Ney*

---

3. Konzert: Donnerstag, den 24. Oktober, 7<sup>1/2</sup> Uhr

Dirigent: *Hermann Abendroth*

SCHUBERT: Ouvertüre zu »Rosamunde«. BRUCH: Schottische Phantasie für Violine  
und Orchester. BRUCKNER: VI. Symphonie (A-dur). Violine: *Georg Kulenkampff*

## Sechs Kammermusik-Abende im Kleinen Saale

Donnerstag, den 31. Oktober, 21. November, 19. Dezember, Dienstag, den 28. Januar,  
Donnerstag, den 13. Februar, 2. April

Ausführende: Gewandhaus-Quartett *Wollgandt—Wolschke—Herrmann—Eichhorn*,  
Trio *Erdmann—Moodie—Schwamberger*, Vokalquartett *Irma Beilke—Camilla Callab—  
Hanns Fleischer—Friedrich Dalberg* (am Klavier *Paul Schmitz* und *Joachim Popelka*),  
*Fritz von Bose, Anny Quistorp, Gerhard Hüsch*

Programm-Plan der sechs Kammermusik-Abende an der Gewandhaus-Kasse

Kartenpreise einschließlich Kleiderablage, Programm und Kartensteuer

Saal und Galerie 1. Reihe .. .. .	Anrechtspreis RM 18.—	Kassenpreis RM 3.50
Galerie 2. Reihe (in geringer Zahl) .. .. .	„ RM 13.50	„ RM 2.50
Galerie hintere Reihen .. .. .	„ RM 7.50	„ RM 1.50

Anrechtsinhabern der vorjährigen Kammermusiken stehen ihre bisherigen Plätze vom 14. bis 19. Oktober zur Verfügung. Vom 21. bis 23. Oktober werden Anrechtsbestellungen diesjähriger Inhaber von Konzert- und Hauptprobenanrechten bevorzugt berücksichtigt.

---

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig



**1** GEWANDHAUS  
ZU LEIPZIG 1935/36  
**1. KONZERT**  
**Nr. 681**

**Saal links, 37. Reihe**

---

Dieser Abschnitt dient zugleich als  
Garderobemarke

**Gelöst auf Grund der Bestimmungen für den  
Konzertwinter 1935/36**

